

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 22: **Zeichen und Wunder**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

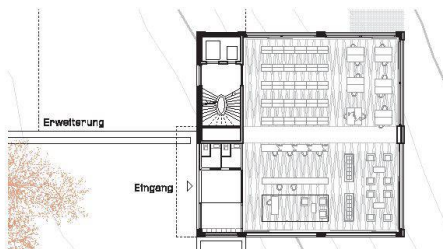
OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Nuova scuola dell'infanzia di Molino Nuovo, Lugano	Città di Lugano Dicastero del Territorio 6900 Lugano	Concorso di progetto in due fasi con procedura libera, per architetti	Keine Angaben	Anmeldung 7.6.2011 Abgabe 30.8.2011 (1. Stufe) 16.12.2011 (2. Stufe)
www.lugano.ch/concorsi		sia GEPRÜFT – konform		
Transformation du bâtiment Recordon 1 pour les besoins de l'Ecole supérieure de l'Ecole des métiers, Lausanne	Etat de Vaud DINF – Service Immeubles, Patrimoine et Logistique Organisateur: Techdata SA 1066 Epalinges	Mandats d'étude parallèles, pour 3 équipes (architectes, ingénieurs civils, ingénieurs en installations et physiciens du bâtiment)	Guido Ponzo, Philippe Béguelin, Guy Nicollin, Daniel Piolino, Yves Roulet	Anmeldung 7.6.2011
www.simap.ch				
Neugestaltung Brown-Boveri-Platz, Baden	Stadt Baden Planung und Bau 5401 Baden	Projektwettbewerb, offen, für LandschaftsarchitektInnen Inserat S. 41	Keine Angaben	Anmeldung 17.6.2011 Begehung 5.7.2011 Abgabe 7.10.2011 (Pläne)
www.baden.ch/planung_u_bau (Projekte in Planung u. Ausführung; Wettbewerbe)				
Neugestaltung Kulturplatz, St. Gallen	Stadt St. Gallen Direktion Bau und Planung 9004 St. Gallen	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für LandschaftsarchitektInnen und ArchitektInnen	Helen Bisang, Beat Rietmann, Thomas Bürkle	Bewerbung 21.6.2011 Abgabe 21.10.2011
dirk.ruggaber@stadt.sg.ch				
Groupe scolaire Vallée de la Jeunesse à Lausanne	Etat de Vaud et Ville de Lausanne	Concours de projets, à un degré, ouvert, pour équipes (architectes et ingénieurs en physique du bâtiment) Inserat S. 45	Laurent Felix, Conrad Lutz, Reto Mosimann, Jacques Richter	Abgabe 16.9.2011
www.simap.ch		sia GEPRÜFT – konform		

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

				
Risk Award	Risk Award Secretariat Munich Re Foundation D-80791 München	Der Award für Projekte, die das Risikomanage- ment und die Katastro- phenvorsorge verbessern, für Personen, Teams oder Organisationen	Keine Angaben	Abgabe 31.12.2011
www.risk-award.org				

NEUES STADTARCHIV FÜR LUZERN



01 «Tabularium» (Enzmann + Fischer): kompakter Archivwürfel mit Erweiterung über Eck (Visualisierungen + Plan: Verfassende, Modellfotos: Jurybericht)



02 «Origami» (Edelmann Krell)



03 «Mäander» (Stücheli Architekten)



04 «Pietro» (Abraham Achermann)



05 «Compactus(2)» (Matei Manaila)



06 «Ebisu» (Marchal + Fürstenberger)

Das Team um die Zürcher Architekten Evelyn Enzmann und Philipp Fischer gewinnt den Wettbewerb für das neue Luzerner Stadtarchiv mit einem überraschend erweiterbaren Würfel.

(af) Das bestehende Archiv der Stadt Luzern kann die wachsenden Bestände nicht mehr aufnehmen. Ausserdem genügt der Bau den heutigen sicherheitstechnischen Anforderungen nicht mehr. Um künftig das Schriftgut der Stadt dauernd sicher aufzubewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, soll das Stadtarchiv einen Neubau auf dem Areal der Kantonsschule Reussbühl erhalten. Die Stadt Luzern, vertreten durch die Abteilung Immobilien Bauprojektmanagement, veranstaltete hierzu einen anonymen, einstufigen Projektwettbewerb, zu dem 85 Projekte eingereicht wurden. Die Bandbreite der rangierten Projekte reicht von flächigen Entwürfen mit perforierter Stahlhaut (Mäander) und eingegrabenen Archivebenen (Ebisu) über Kuben in grünem (Origami) oder hellem Beton (Pietro) bis hin zu einem siebengeschossigen Bücherturm (Compactus[2]).

Das Siegerprojekt «Tabularium» von Enzmann + Fischer + Partner nimmt Bezug auf die Archive des Römischen Reiches: Der kompakte Kubus mit einem strengen Fassadenraster aus vorgefertigten Betonelementen markiert die öffentliche Präsenz des Stadtgedächtnisses. Der Zugang erfolgt über einen Platz an der Südwestecke. Das raumhoch verglaste Erdgeschoss nimmt den Besuchsbereich auf, während die internen Arbeitsräume im 1. Obergeschoss liegen. Darüber befinden sich vier Archivebenen. Die Fassadenöffnungen der Magazingeschosse sind durch Holzpaneele ausgefüllt. Die Jury lobt den zwar differenzierten Fassadenausdruck, mahnt aber eine Überprüfung der Leichtbauweise hinsichtlich der geforderten hohen Klimastabilität an.

Der an der Nordwestecke vorgeschlagene Erweiterungsbau scheint zunächst das Bild des Solitärs zu stören. Allerdings fasst der Anbau den Eingangsplatz und akzentuiert so den Haupteingang.

Die Jury empfiehlt, die Bauingenieure Heyer Kaufmann Partner wegen ihres substanziellen Beitrags zum Siegerprojekt für die Weiterbearbeitung beizuziehen.

PREISE

1. Rang / Preis (30 000 Fr.) / Weiterbearbeitung: «Tabularium», Enzmann + Fischer + Partner, Zürich, Heyer Kaufmann Partner Bauingenieure, Zürich
2. Rang / Preis (22 000 Fr.): «Origami», Edelmann Krell, Zürich
3. Rang / Preis (20 000 Fr.): «Mäander», Stücheli Architekten, Zürich; Ernst Basler + Partner (Haustechnik, Umwelt); APT Ingenieure (Tragwerk); Prevart (Lagertechnik)
4. Rang / Preis (18 000 Fr.): «Pietro», Abraham Achermann, Zürich; Zurfluh Lottenbach, Luzern (Energie); Kevin M. Rahner, Basel (Tragwerk)
5. Rang / Preis (9 000 Fr.): «Compactus(2)», Matei Manaila Architekt, Zürich; Plüss Meyer Partner, Stansstad (Tragwerk), Bauphysik Meier, Dällikon
6. Rang / Preis (6 000 Fr.): «Ebisu», Marchal + Fürstenberger Architekten, Basel; Waldhauser Haustechnik, Basel

JURY

Sachpreisgericht: Kurt Bieder, Baudirektor Stadt Luzern (Vorsitz); Daniela Walker, Leiterin Stadtarchiv, Stadt Luzern; Jürg Schmutz, Leiter Staatsarchiv, Kanton Luzern
 Fachpreisgericht: Felix Wettstein, Architekt, Lugano; Lisa Ehrensperger, Architektin, Zürich; Marco Graben, Architekt, Zürich/Bern; Jürg Rehsteiner, Stadtarchitekt Luzern; Jörg Enzmann, Architekt, Leiter Portfoliomanagement, Kanton Luzern; Bruno Weishaupt, Stadtbau-meister Luzern
 Experten: Markus Gmeiner, Bauingenieur, Luzern; Markus Zumoberhaus, Ingenieur/Akustiker, Luzern; Stefan Grebler/Armin Heini, Architekten/Bauökonom, Luzern; Andreas Madoery, Projektleiter Immobilien, Stadt Luzern
 Wettbewerbssekretariat: TGS Bauökonom, Luzern